

Bern (CH)-Lund (S)-Bern (CH) oder: Die Touareg-Falle

Beitrag von „pit“ vom 26. Oktober 2004 um 19:12

2/3

Auf der Rückreise durften wir die [Gastfreundschaft](#) von Bella, Rollo und Kindern genießen. 🙌🙌

Nach perfekter Verpflegung vielen wir todmüde ins Bett. Vielen Dank nochmals!

Am Morgen hat mir dann der Rollo auch noch das Gurtgebimmel deaktiviert und noch so ein paar andere kleine Werte am Dicken verändert. 😊

Weiter ging es dann auf der Heimfahrt nach Hamburg (Rollo: wir konnten es einfach nicht lassen noch einmal abzubiegen).

Auch der 1911 erbaute [Elbtunnel](#) musste natürlich mit dem Dicken getestet werden. Via Fahrstuhl fährt man dort 24m unter die Elbe - dort durch einen 425m langen Tunnel auf die andere Seite und danach geht es per Fahrstuhl wieder ans Tageslicht. Der freundliche Polizist bei der Einfahrt hatte es leider unterlassen uns darauf hinzuweisen, dass die max. Spurweite im Tunnel nur 1,9m beträgt (und wir haben das Schild erst auf der Ausfahrt entdeckt 🚗).

Schon bei der Einfahrt in den nostalgischen Fahrstuhl passte ich gerade superbündig rein. Kein Floh hätte mehr neben unseren Reifen Platz gehabt. Dann wurde man auch noch dazu angehalten im Tunnel das Licht auszuschalten. Also fummelte ich nervös am Tagfahrlicht herum um dieses zu deaktivieren.

Richtig kalt lief es mir aber den Rücken hinunter als sich die Fahrstuhltüre im Tunnel öffnete. Eine exakt (!) Touareg-Spurbreite Fahrbahn war im Dämmerlicht zu erkennen. Mit quietschenden Reifen links und rechts habe ich mich die ersten Meter nach vorne gequält. Danach bin ich mit zwei Rädern auf den kleinen Gehsteig hochgefahren - hab ja schließlich einen Geländewagen 🚙. Aber es dauerte nicht lange kam ein zweiter - sehr erboster Polizist auf uns zugestürmt um uns böse zu rügen: „es sei nicht sein Problem wenn ich mit einem solchen Wagen hier durchfahren wolle!“ Also wieder runter und Millimeterarbeit leisten.

Ich kann wirklich jedermann diesen Tunnel empfehlen - aber nehmt NIE euren Dicken mit! 😊